

Dorf bewahren
Zukunft klug gestalten
Kürnach trifft sich in der Mitte



Workshop 2 Semmelstraße
16. Februar 2012

Programm

Donnerstag, 16. Februar 2012

19.00 Begrüßung Herr Bgm. Eberth,
Vorstellung des Planungsstandes
durch das Büro arc.grün

19.15 Bearbeitung in 4 Gruppen

20.45 Vorstellung der Ergebnisse

21.15 Ende Workshop

Auftraggeber

Gemeinde Kürnach
Kirchberg 15
97273 Kürnach

Workshop 2 Semmelstraße
16. Februar 2012

Bearbeitung

arc.grün Landschaftsarchitekten
und Stadtplaner
Wirth – Rentsch – Schöffner
Steigweg 24
97318 Kitzingen
www.arc-gruen.de

Thomas Wirth
Landschaftsarchitekt bdla
Stadtplaner SRL

Ralph Schöffner
Landschaftsarchitekt bdla



Eindrücke



Arbeitsgruppe 1



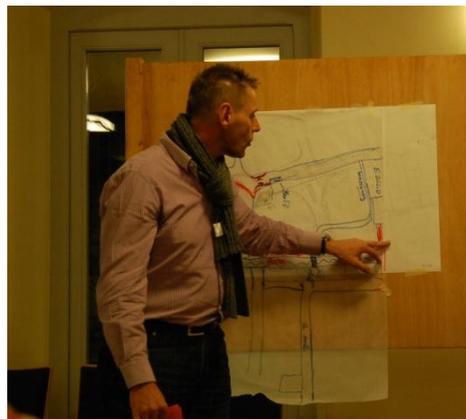
Arbeitsgruppe 2



Arbeitsgruppe 3

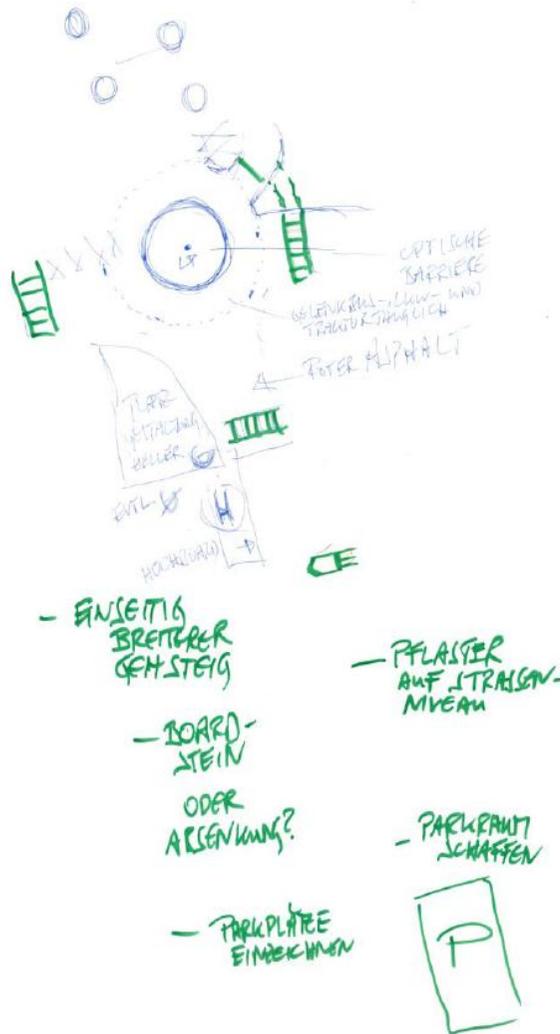
Arbeitsgruppe 4

Vorstellung der Ergebnisse



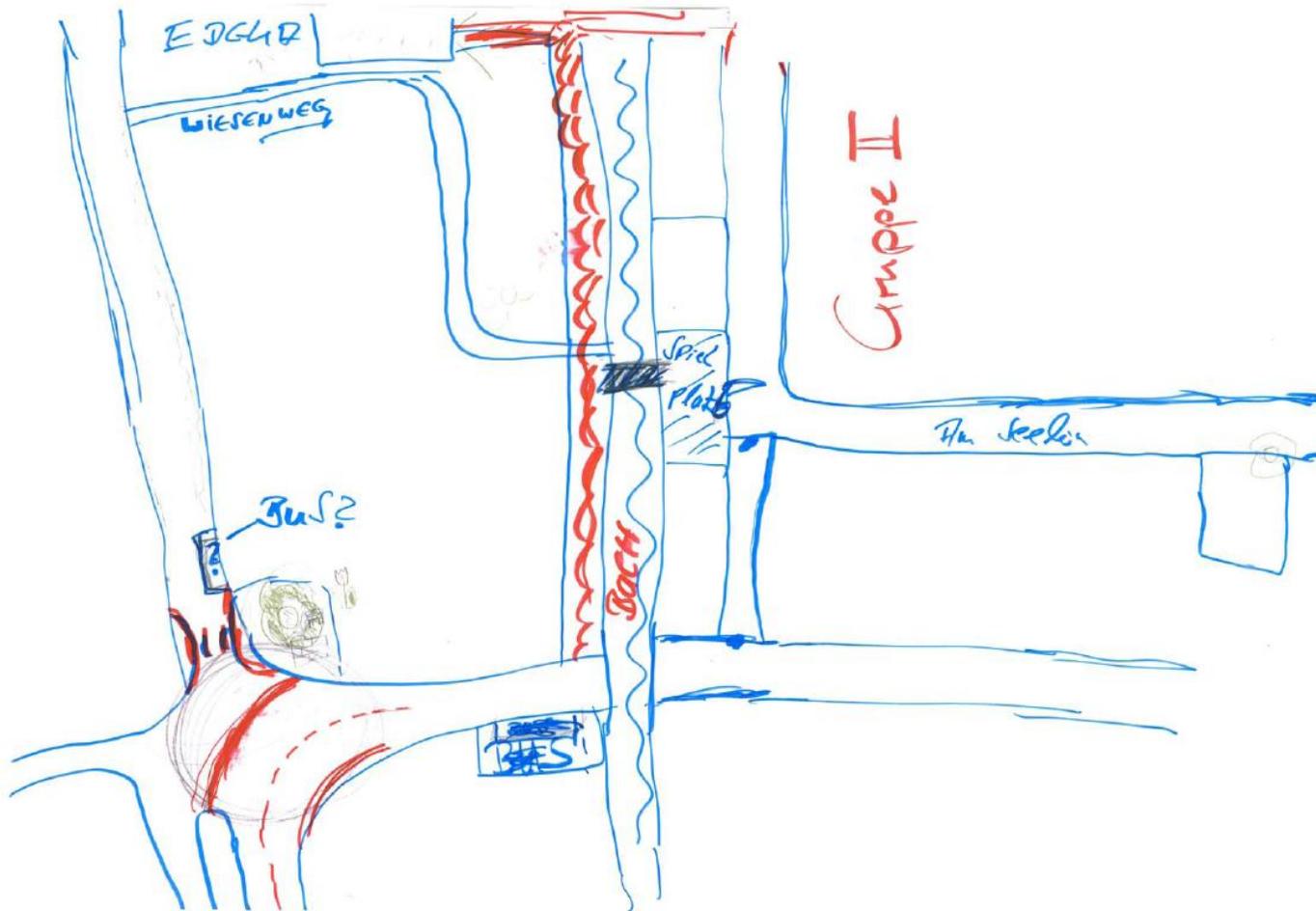
Ergebnis Arbeitsgruppe 1

KRÄUTERWIESE:
 - MÄSSLICHE PROVISORIUM
 ERNEuern
 - PFLASTER WEG?
 - TOR? NICHT IN
 STEIGUNG
 - QUERUNG
 FAHRRADWEG
 REGELN



- Kreisel am Ortseingang
- Wechselseitige Parkflächen markieren
- Breiterer einseitiger Gehweg
- Verkehr verlangsamen
- Provisorium Kräuterwiese erneuern
- Pflasterung entfernen
- Tor (nicht an Steigung)
- Querung Radweg regeln
- Problem: Ein- und Ausfahrten / eingezeichnete Parkplätze
- Platzgestaltung am Gemeindegrundstück

Ergebnis Arbeitsgruppe 2



Status

- Verkehrschaos vor Edeka
- Zu viel Verkehr insgesamt
- Ergibt kein schönes Ortsbild
- Verbesserungsfähig

Was soll erreicht werden?

- Geschwindigkeitsminderung
- Verschönerung des Ortsbildes
- Weniger Durchgangsverkehr
- Befahrbarkeit für Landwirtschaft
- Ausfahrten müssen?????

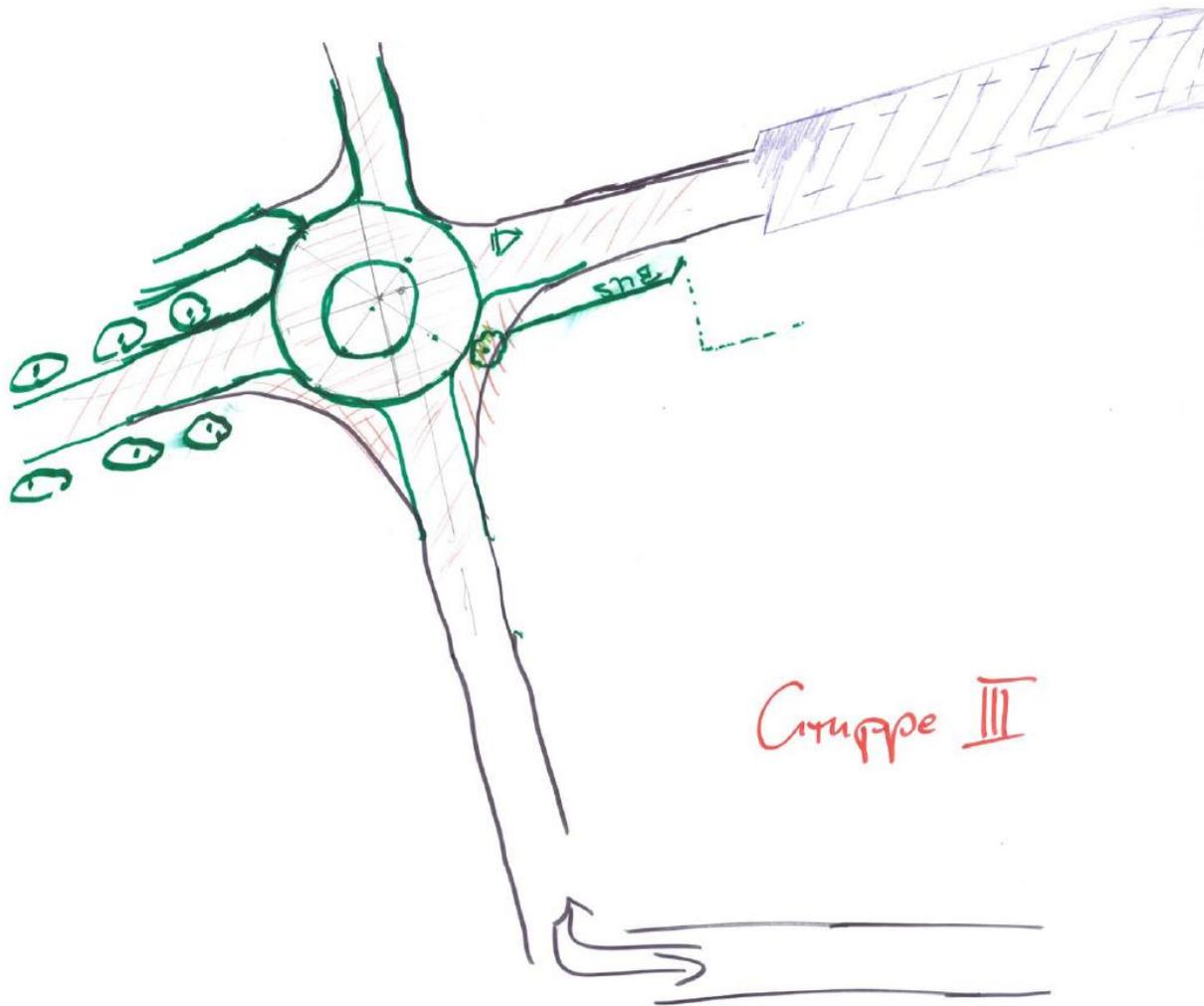
Wie kann man das erreichen?

- Abknickende Vorfahrt
- 2. Erschließungsstraße unten zu Edeka; evtl. von vorn an Brücke
- Stich (Gehweg) für Verkehr als Einbahnstraße öffnen

Vision – Wie soll die Semmelstraße nach der Sanierung aussehen?

- Kann sich vorstellen, die Semmelstraße ohne Gehweg zu gestalten, oder nur auf einer Seite
- Um die Straße als „Fußgängerzone“ wahrzunehmen und auch als „schön“ mit der entsprechenden Begrünung
- Versetzte Parkbucht mit Begrünung
- Attraktivität von Edeka steigern und von unten erschließen
- Fußläufiger Weg vom Spielplatz zum „Neuen Weg“

Ergebnis Arbeitsgruppe 3



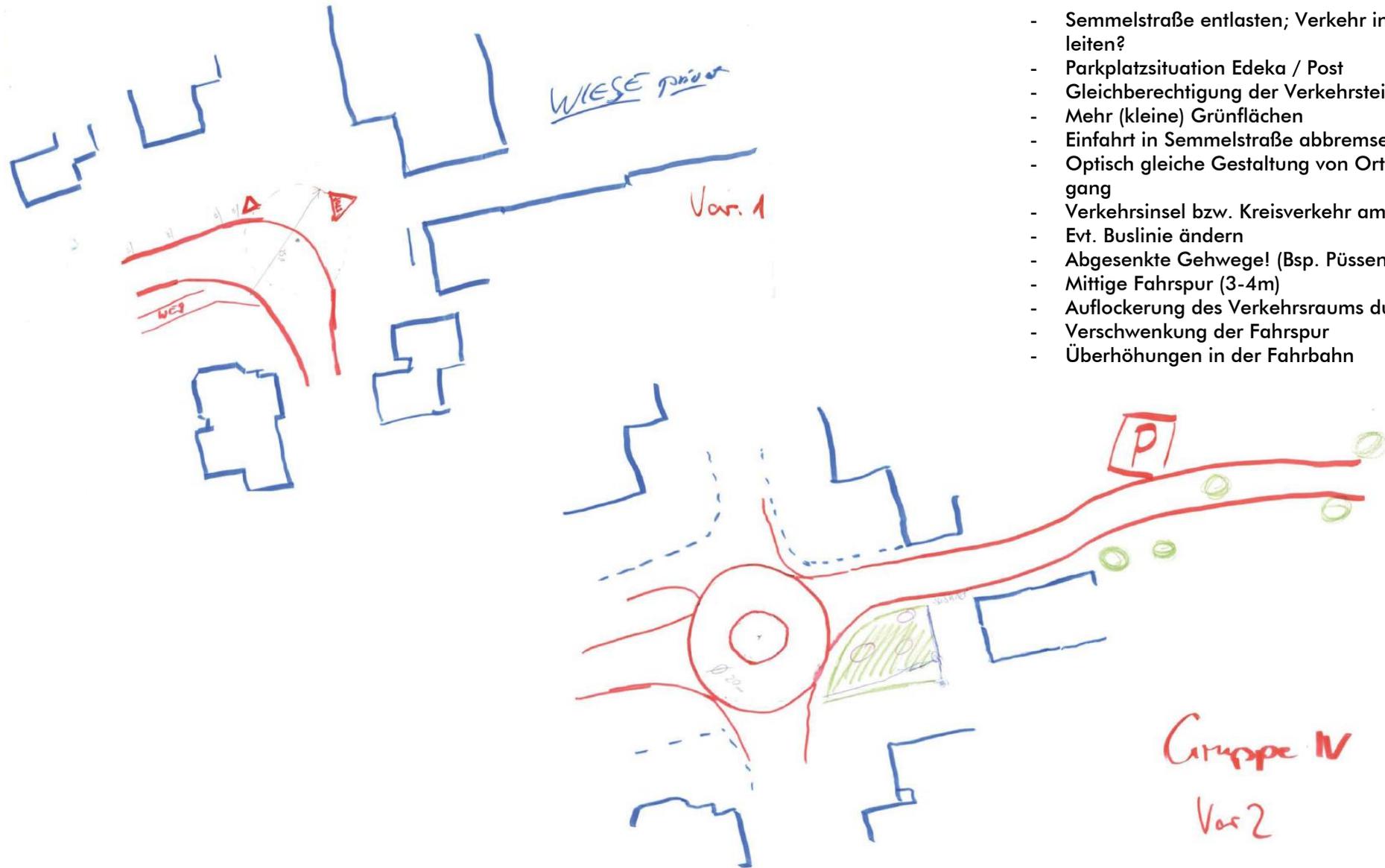
Negativ:

- Problem Bushaltestelle
- Anlieger Rottendorger Weg, Güßgraben
- Durchgangsverkehr
- Einkaufssituation Edeka
- Zusammenhang mit weiteren Schwachstellen Brückentor + Pleichfelderstr / Kreuzung B19
- Spielplatz Güßgraben still legen / Umwidmen

Vorschläge:

- Böschung weg, Rosenweg neu regeln
- Fußgängerweg Güßgraben – Edeka
- Einbeziehung Rottendorfer Weg / Güßgraben in Planung
- Shared Space für alle Verkehrsteilnehmer
- Straßenbelag ändern / Geschwindigkeitsreduzierung
- Verringerung Ortsdurchgangsverkehr
- Einbahnstraßenregelung
- Mehr Platz für Fußgänger
- Schöner Ortseingang / Baum/ Bank
- Kreisverkehr Durchmesser 17m
- Spielplatz Güßgraben als Mehrgenerationensspielplatz?
- Parkplätze

Ergebnis Arbeitsgruppe 4



- Semmelstraße entlasten; Verkehr in Kräuterwiese umleiten?
- Parkplatzsituation Edeka / Post
- Gleichberechtigung der Verkehrsteilnehmer
- Mehr (kleine) Grünflächen
- Einfahrt in Semmelstraße abbremser
- Optisch gleiche Gestaltung von Ortsmitte bis Ortsausgang
- Verkehrsinsel bzw. Kreisverkehr am Ortseingang
- Evt. Buslinie ändern
- Abgesenkte Gehwege! (Bsp. Püssenheim)
- Mittige Fahrspur (3-4m)
- Auflockerung des Verkehrsraums durch Bäume/ Grün
- Verschwenkung der Fahrspur
- Überhöhungen in der Fahrbahn

Zusammenfassung:

Gemeinsame Ziele:

- Verkehrsberuhigung der gesamten Semmelstraße
- Verknüpfung des Knotenpunktes mit der gesamten Verkehrsführung Güßgraben/Brückentor
- Gestaltung und Aufwetrung der öffentlichen Grünfläche an der Kreuzung
- Parkplatzsituation verbessern; Parkplätze suchen

Nächste Schritte im Planungsprozess:

Ausarbeitung der Varianten durch arc.grün auf Grundlage der Workshopergebnisse.